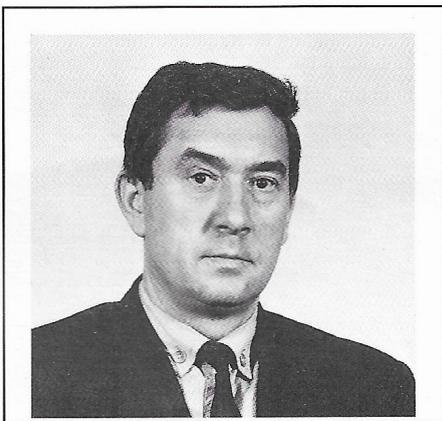


Siegfried Winkler

- geboren am 27.05.1931
- Berufe: Staatlich geprüfter Landwirt  
Diplomagraringenieurökonom
- seit 1957 Mitarbeiter der INTERFLUG/  
Betrieb Agrarflug
- Entwicklung  
1957 – 1970 – Avioagronom  
1970 – 1973 – Wissenschaftlicher Mitarbeiter  
1973 – 1977 – Auftragsleiter  
1978 – – Produktionsinspektor
- Hohe staatliche und gesellschaftliche Auszeichnungen, wie  
Aktivist der sozialistischen Arbeit (mehrfach)  
Verdienter Aktivist  
Treuemedaille der Zivilen Luftfahrt in Gold, Stufe III  
Verdienstmedaille der DDR



Sieghard Boigk

- geboren am 19.08.1938
- Berufe: Fachökonom für Datenverarbeitung  
Diplomwirtschaftler
- seit 1960 Mitarbeiter der INTERFLUG
- Entwicklung  
1960 – 1962 – Ökonom  
1962 – 1967 – Bereichsökonom Wirtschaftsflyg  
1967 – 1970 – Leiter Wissenschaftliche Betriebsführung  
1970 – 1979 – Leiter Datenverarbeitung  
1979 – – Leiter Abteilung Wissenschaft und Technik/  
Betrieb Agrarflug
- Hohe staatliche und gesellschaftliche Auszeichnungen wie  
Aktivist der sozialistischen Arbeit (mehrfach)  
Verdienstmedaille und Medaille für ausgezeichnete Leistungen in den Kampfgruppen  
Verdienter Werktätiger des Verkehrswesens der DDR  
Banner der Arbeit, Stufe II

# Zur Entwicklung des Agrarfluges in der DDR

Aufbauend auf den bis 1985 erreichten Ergebnissen setzte der Agrarflug ab 1986 seine erfolgreiche Entwicklung fort. Von grundsätzlicher Bedeutung für seine feste Integration in den landwirtschaftlichen Reproduktionsprozeß waren die auf dem XI. Parteitag festgelegten Produktionsziele in der Pflanzenproduktion, speziell in der Getreideproduktion, die ohne den Einsatz des Agrarfluges unter Nutzung seiner spezifischen Vorteile nicht möglich wären. So hat die in den letzten Jahren erreichte und die konzipierte weitere Steigerung der Hektarerträge im Rahmen komplexer Intensivierungsmaßnahmen besonders hohe Bestandesdichten sowie die optimale Versorgung dieser Pflanzenbestände mit Nährstoffen und deren Gesunderhaltung durch spezielle Pflanzenschutzmaßnahmen als wesentliche Voraussetzung.

Die quantitative Entwicklung der Leistungen zeigt folgendes Bild:

Kennziffer	ME	1986			Plan
		1986	1987	1988	1990
1. Gesamtleistung	Tha	4.746	5.307	4.902,9	5.500
1.1. Eigenleistung	Tha	3.937	4.292	3.773,9	4.500
– davon Düngung	Tha	2.721	2.591	2.356,1	2.300
– davon Pflanzenschutz	Tha	1.172	1.683	1.390,2	2.100
– davon Sonstiges	Tha	44	30	27,6	100
1.2. Charterleistungen	Tha	809	1.016	1.129,0	1.000
2. Kömm. Flugstunden gesamt	kFh	117.605	125.190	121.222	131.000
2.1. Eigenleistungen	kFh	97.210	98.890	89.402	97.000

Die qualitativen Anforderungen einer zunehmenden wissenschaftlichen Bestandsführung, wie sie auf dem XIII. Bauernkongreß 1987 deutlich wurden, stellten auch an den Agrarflug neue Anforderungen, die sich vor allem in folgenden Richtungen zeigten:

- Durchsetzung eines hohen Maßes an Genauigkeit, Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit der Arbeiten unter Beachtung der biologischen Termine;
- Gewährleistung einer hohen Dosiergenauigkeit und guten Applikationsqualität besonders zur Erhöhung der Getreideproduktion durch die Unterteilung der Stickstoffgaben mit einem zunehmenden Anteil der zweiten und dritten Stickstoffgabe;

- Zunehmender Einsatz von Halmstabilisatoren und von Fungiziden;
- Vorbereitung des Einsatzes von Flüssigdüngern und Tankmischungen für alle eigenen Flugzeugtypen.

Von besonderer Bedeutung für den Agrarflug der DDR wurde das durch den Ministerrat beschlossene Programm zum Schutz der Wälder. Die 1986 begonnenen intensiven Arbeiten zur Gesunderhaltung der Waldbestände besonders im Süden der DDR, die in kooperativer Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern der Forstwirtschaft und Agrarflugunternehmen der UdSSR und der VR Bulgarien zu lösen waren, und die den Einsatz von Flugzeugen und Hubschraubern für die Flüssigblattdüngung, für die Kalkung, für die chemischen Bestandsflüge und für die Schädlingsbekämpfung zur Revitalisierung der Wälder zum Inhalt haben, zeigen Erfolge.

Zur Realisierung der wachsenden Leistungen der zurückliegenden Periode wurde es erforderlich, den auslaufenden Flugzeugtyp Z-37 kontinuierlich zu ersetzen.

Ab 1986 wurde der neue produktivere Typ M-18A in das Maschinensystem integriert. Sein Einsatz erfolgte auf Grund guter Voraussetzungen schwerpunktmäßig im Norden der DDR. Seine hohe Schlagkraft machte es erforderlich, das langjährig bewährte System der Kooperation neu zu organisieren, das heißt bei Einsatz von zwei M-18A drei Z-37 ohne Reduzierung der Leistungen zu ersetzen. Diese neue Form der Arbeit, mit der zuerst im Bezirk Neubrandenburg begonnen wurde, hat sich bewährt.

Seit 1988 wird der neu entwickelte Flugzeugtyp PZL-106BR aus der VR Polen eingesetzt. Sein Haupteinsatzgebiet erstreckt sich gegenwärtig auf die südlichen Bezirke der DDR. Im gleichen Jahr wurden umfangreiche wissenschaftlich-technische Untersuchungen geführt, um die Applikationsqualität und die Effektivität dieses Typs ab 1989 und für die nächsten Jahre weiter zu verbessern.

Der zunehmende Bedarf an Düngungsleistungen, speziell durch die Unterteilung der Stickstoffgaben und für das Programm zum Schutz der Wälder, führte auch zu steigenden Charterleistungen aus den Bruderunternehmen der UdSSR, der VR Polen und der VR Bulgarien.

Die Dokumente des XIII. Bauernkongresses bekräftigen als grundlegende Erfahrung und langfristig gültige Schlußfolgerung für die weitere Arbeit, daß die systematische Steigerung der Bodenfruchtbarkeit eine wesentliche Frage der weiteren vorrangigen Entwicklung der Pflanzenproduktion auf dem Weg der umfassenden fondssparenden Intensivierung ist und bleibt.

Auch in den Jahren nach 1990 wird deshalb der Agrarflug einen wichtigen Platz einnehmen, um die durch die SED und die Regierung der DDR gestellten Ziele zur Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungsgütern, der Industrie mit Rohstoffen und zur Gesunderhaltung unserer Wälder zu erreichen.

Dabei gehen wir davon aus, das bestehende hohe Einsatz- und Qualitätsniveau zu halten und weiter auszubauen.

Als besondere Schwerpunkte unserer Arbeit für die nächsten Jahre sind anzusehen:

- termin- und qualitätsgerechte Realisierung der dem Betrieb Agrarflug gestellten spezifischen Aufgaben in der Land- und Forstwirtschaft unter Beachtung des sich verändernden Spektrums der Anforderungen, auch unter Einbeziehung neuer Verfahren;
- Sicherung der differenziert erforderlich werdenden Charterkapazitäten nach Zeiträumen, Aufgabenstellungen und Typen in optimierter Arbeitsteilung mit der eigenen Flotte;

- fundierte Vorbereitung und Einführung neuer Agrarflugzeuge und Hubschrauber, die den gestellten Bedingungen von Produktivität, Effektivität und Qualität noch besser entsprechen;
- intensive Zusammenarbeit mit den Herstellern unserer Luftfahrzeuge zur Sicherung hochentwickelter einsetzorientierter Instandhaltungssysteme, die eine hohe Einsatzquote im I. Halbjahr gewährleisten;
- Gewährleistung eines höheren Qualitätsniveaus der aviochemischen Arbeiten durch Modifizierung oder Neuentwicklung von Applikationsanlagen unter Einbeziehung von Meßwertsystemen für Applikationsparameter und ein System der ständigen Qualitätskontrolle unter dem Aspekt der verstärkten Beachtung des Umweltschutzes;
- verstärkter Einsatz der Mikrorechen-technik für die Planung, Leitung und Abrechnung der komplexen Prozesse, beginnend bei einer optimalen Flugvorbereitung zur Erreichung einer hohen Produktivität.

